Jahresbericht 2021 / 2022

Stadt Weingarten

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Inhalt:

- **Jahresschwerpunkt**
- **Insight**
- **Aufgabenbereiche der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit**
- **Zielgruppen**
- **Kinderrechte & Kinderrechtsansatz**
- **Diversity**
- **Prinzipien**
- **Wirkungsebenen**
- **Impressionen aus den Handlungsfeldern**
- **Kinder- und Jugendbeteiligung**
- **Jugendmagazin Spin Zine**
- **Personalentwicklung – Praktikanten – Nachwuchsförderung**
- **Qualitätsentwicklung**

Einleitung

Ein weiteres Jahr ist die Jugendarbeit in Weingarten mit Corona beschäftigt und durch die neuerlichen Lockdowns und andauernden Maßnahmen häufen sich besonders für Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende die Belastungen. Einschränkungen ihrer sozialen Kontakte und Entfaltungsmöglichkeiten, Zukunftsängste und das Gefühl von Perspektivlosigkeit beherrschen ihren Alltag. Für die jungen Menschen gibt es viel aufzuarbeiten und noch mehr aufzuholen. Das Team Jugendarbeit unterstützt sie dabei.

Auch 2021 konnten sich die Jugendlichen in der Stadt Weingarten mit ihren Anliegen und Fragen an das Team Jugendarbeit wenden. Unser Standort am Haus der Familie war geprägt von unterschiedlichen Eintrittsbestimmungen und Hygienevorschriften, weshalb die Jugendarbeit im öffentlichen Raum, als auch die Online-Jugendarbeit, verstärkt wurde. Wichtig war uns, dass den Jugendlichen zugehört und die beste Unterstützung, die möglich war, geboten wurde. Vor allem in der Online-Jugendarbeit war die jugendgerechte Aufbereitung von Informationen wichtig. Hier leistete die Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag in der Pandemiebekämpfung, indem sie beispielsweise niederschwellige Informationen und Beratungen rund um die Corona Schutzimpfung angeboten hat. Ebenso war es wichtig, dass unser Team in der Online- und in der Digitalen Medienbildung fortgebildet wurde, um dementsprechend professionell zu handeln.

Die Pandemie hat uns vor viele Herausforderungen gestellt und vor allem die Kinder und Jugendliche weiter sehr belastet. In Anbetracht der schwierigen Umstände haben die Jugendarbeiter wie auch all die jungen Menschen Großartiges geleistet. Durch die teils sehr strengen Maßnahmen war ein offener Betrieb in den Einrichtungen des Team Jugendarbeit, wie wir ihn gewohnt sind, nur schwer möglich. Die Beschränkungen stießen oft auf Frust und Unverständnis, weshalb viele Informationen und Aufklärungsarbeit notwendig waren. Ein Spagat zwischen der Online-Jugendarbeit im Jugendtreff und im öffentlichen Raum musste gefunden und im Team eingespielt werden. Die wohl größte Herausforderung lag in der Aufrechterhaltung eines Mindestmaßes an Niedrigschwelligkeit, einem Eckpfeiler der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit viel Einsatz und Willen konnten wir dennoch viele großartige Angebote und Aktivitäten durchführen. Vieles davon findet ihr in unserem Jahresbericht 2021/2022 wieder.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teamkollegen des Teams Jugendarbeit für ihren großartigen Einsatz während der letzten Jahre bedanken. Mit eurer Professionalität und euren Erfahrungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Gemeinwesenarbeit leistet ihr einen unerlässlichen Beitrag für unsere Stadt.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei allen Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden, die diese herausfordernde Zeit großartig meisterten.

Jahresschwerpunkt und Neustart für die Jugendarbeit

Im vergangenen Jahresbericht ging es vor allem darum, den Bedarf und die Familienangebote im Haus der Familie anzusehen, da die Anfragen und Bedarfe immer größer wurden und sich stetig entwickelten. Ebenso galt es, die Bedarfsseite der Kinder und Jugendlichen auf verschiedensten Ebenen zu benennen, zu formulieren und ein Angebot zu entwickeln, welches die strukturelle und gesamtgesellschaftliche Entwicklung im Blick hat und dieses anzupassen. Ebenso waren damals die Arbeitsplatz-Fortschreibungen und das Ausbildungskonzept des Teams Jugendarbeit wichtig, wie auch die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit voranzutreiben.

Die Pandemie brachte die Auseinandersetzung hinsichtlich des Jahresschwerpunkts stark durcheinander, da sich durch den Kontext Pandemie nahezu alles um das Thema drehte, musste auch in der Jugendarbeit ein Zugang entwickelt werden, welche den Bedürfnissen unserer Zielgruppe entsprach. Die Corona-Pandemie hat die Vielschichtigkeit des Themas Gesundheit aufgezeigt. Wir haben jetzt schon Erkrankungen und die gesundheitlichen Langzeitfolgen einhergehend mit den sozialen Einschränkungen, vor allem für Kinder und Jugendlichen und deren Sozialisation, insbesondere im Jugendalter, welche in der Peergroup stattfinden, beobachtet. Das ist ein großes Thema. Die Folgen für die benachteiligten Gruppen, zu denen auch viele Nutzer unserer Angebote gehören, sind umfassend. Vielfältige physische und psychische Auswirkungen, einhergehend mit einer prekären Lebenslage in Bezug auf materielle Lebenssicherung und gesellschaftliche Teilhabe, sind immense Herausforderungen.

Die Auseinandersetzung mit den coronabedingten Hygienevorgaben und den Zugangsbeschränkungen war über die gesamten Jahre nicht einfach. Damit konfrontiert, dass die Niederschwelligkeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit über weite Strecken nur eingeschränkt gegeben war, konnten wir dennoch in den Einrichtungen und im öffentlichen Raum kreative Angebote mit unseren Zielgruppen erarbeiten. Unsere Jugendarbeit konnte das Erleben von Spaß und Lebensfreude weitestgehend ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Resilienz, welche zur Bewältigung einer derart schwierigen Lebenssituation zentral ist.

Das Jahr 2021 hat viele besondere Ereignisse mit sich gebracht: Jubiläum des Jugendgemeinderats, spannende Veranstaltungen, die Durchführung jeder Menge

kreativer Aktionen. Ganz besonders freut uns aber, dass nach den herausfordernden Jahren der Covid 19 Pandemie endlich wieder ein gewohnter Jugendarbeitsalltag möglich war. Die Folgen der Pandemie beschäftigen uns in der täglichen Arbeit enorm - insbesondere in Zeiten multipler Krisen, die viele Menschen, viele Familien, viele unserer Zielgruppen stark belasten. Das Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist dabei ein ganz wichtiger Anker für Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Kernkompetenz: Jugend zu ermöglichen.

Auch wenn der Krieg in der Ukraine zu diesem Zeitpunkt schon einen Monat andauerte, kristallisierte sich erst im weiteren Jahresverlauf heraus, dass die daran geknüpften Folgewirkungen, ausgehend von Inflationsanstieg bis hin zur Verteuerung der Energiekosten, unmittelbaren Einfluss auf die Lebensrealitäten unserer Zielgruppen haben werden. In Kombination mit den vergangenen zwei Jahren der Pandemie und den eingeschränkten Erlebnisräumen und damit fehlenden Sozialisationserfahrungen ergeben sich in der Zukunft vielfältige Aufgaben für die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Weingarten.

Multiple krisenhafte Ereignisse haben Folgewirkungen auf alle Bevölkerungsgruppen. Sei es im persönlichen Leben, der eigenen Realität oder in Bezug auf das eigene Wohlbefinden, wie Erwachsene sind auch Kinder und Jugendliche diesen ausgesetzt. In einer Lebensphase, die durch besondere Vulnerabilität und sicher auch Unsicherheit gekennzeichnet ist, ist es eine zentrale Aufgabe der Jugendarbeit, eine Insel anzubieten und dabei verlässlich für die Kinder und Jugendlichen da zu sein.

Insight:

Personalstand der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten:

- 4 Teammitglieder (1x Vollzeit; 3 Teilzeit)
- 1 WTP-Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher
- 2 Praxissemester Soziale Arbeit
- 1 Bundesfreiwilligendienstleister
- Praktikanten vom Institut für soziale Berufe (Unter- und Oberkurs)
- Schulpraktikanten
- Übungsleiter/Honorarkräfte
- Ehrenamtlich engagierte junge Menschen und Erwachsene

Aufgabenbereiche der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Die Schaffung positiver Lebensbedingungen für Familien, Kinder und Jugendliche ist nicht nur eine spezifische Aufgabe der Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe, sondern gehört auch zu den wichtigsten Aufgaben der Kommunen. Unter dem Aspekt eines wichtigen Standortfaktors für Familien ist sie eine Investition zur Zukunftsfähigkeit der Kommune. Die Gestaltung kinder-, jugend- und familiengerechter Lebensbedingungen für die nachwachsenden Generationen umfasst ein breites Spektrum an sozialen, kulturellen und allgemeinpolitischen Aktivitäten. Diese liegt im kommunalen Zuständigkeitsbereich und ist damit Gegenstand einer zeitgemäßen kommunalen Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit.

Der Jahresbericht zeigt einen Ausschnitt des Aufgabenspektrums der vorliegend vorgestellten kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten, für die sich das Team Jugendarbeit verantwortlich zeichnet. Die Gesamtkonzeption ist auf der neuen Webseite für junge Familien (www.wgt.jetzt) der Stadt Weingarten einsehbar.

Zielgruppen

Die Angebote vom Team Jugendarbeit der Stadt Weingarten richten sich an Einzelne, Cliquen, Gruppen und Szenen, Eltern und Familien unabhängig von sozialer, ethnischer, religiöser und kultureller Zugehörigkeit beziehungsweise Einflussfaktoren oder sexueller Orientierung. Sie orientieren sich an den Interessen, Bedürfnissen und Entwicklungsprozessen, der in Weingarten lebenden Bürger und Bürgerinnen, sowie an ihren Lebenswelten und dem sozialen Raum, in dem sie aufwachsen. Unabhängig von ökonomischen und sozialen Voraussetzungen will die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mehr Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit mitbewirken. Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und Familien einen anerkannten Platz in der Gesellschaft erhalten und unterstützt daher besonders adoleszente Personengruppen, unabhängig vom sozioökonomischen Milieu. Hierbei stehen nicht nur vordefinierte Personengruppen, sondern auch gesamtgesellschaftlich relevante und damit millieuübergreifende Themen im Mittelpunkt der Angebotsstruktur.

Kinderrechte & Kinderrechtsansatz

In der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten wird nach einem subjekt-, freiheits- und entwicklungsorientierten Leitbild gearbeitet. Dabei sind die Prinzipien eines Kinderrechtsansatzes, dass Kinder als Träger eigener Rechte (right-holders) anerkannt werden und welche Rechtsansprüche gegenüber Personen sowie Institutionen (duty-bearers) gelten, wichtig. Zudem sind alle Rechte gleichermaßen wichtig und eng miteinander verbunden. Alle Kinder sind hinsichtlich ihrer Rechte gleich. Die Mitarbeiter orientieren sich an den Kinderrechten und nehmen eine kinderrechtsorientierte Haltung ein.

Die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit übernimmt folgende Ebenen, die sie zur Umsetzung der Kinderrechte in der Stadt Weingarten als wichtig erachtet: Sie übernimmt eine Anwaltsfunktion, wenn die Rechte der Kinder umgesetzt werden sollen und verschiedenste Akteure vom Kinderrechtsansatz überzeugt werden müssen. Eine Solidaritätsfunktion tritt hervor, wenn die Kinder und Jugendlichen die Kinderrechte gegenüber anderen vertreten und durchsetzen müssen. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Profilfunktion, die durch die Erstellung von Konzepten, Handlungsfeldern, Leitbildern, Webseiten, Sozialen Netzwerken, Vernetzung im Gemeinwesen, Plakate, Artikel in der Presse etc. zum Ausdruck kommt.

Ethische Gesichtspunkte

Im Zusammenhang mit der Ethik und der Öffentlichkeitsarbeit zählt der Begriff der Verantwortung zu den wichtigsten Aspekten von Ethik und Moral, wobei für das eigene Handeln und dessen Folgen einzustehen ist. Die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit lässt sich in seiner Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern und Jugendlichen nach den Handlungsprinzipien und dem Wertekanon wie Medienfreiheit, Öffentlichkeit, Schutz der Privatsphäre, aber auch der Wahrheit und Pluralität leiten. Die individuelle Freiheit zu fördern, Teil am Prozess der öffentlichen Meinungsbildung zu sein und dies gleichzeitig als Reflexionsgrundlage des persönlichen Sozialisationsprozesses zu haben, ist bei der kommunalen Kinder-, Jugend- Familienarbeit von wesentlicher Bedeutung. Dabei muss in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von einer individuellen Mediennutzungsmoral gesprochen werden.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Dimension des Diskurses. Hier soll ein herrschaftsfreier Diskurs stattfinden, in dem jedes Kind und jeder Jugendliche die gleiche Chance hat, seine Deutungen, Behauptungen, Empfehlungen, Erklärungen oder Rechtfertigungen aufzustellen und deren Gestaltungsansprüche zu problematisieren, zu begründen oder zu widerlegen. Diesbezüglich kann sich keine Meinung auf Dauer der Thematisierung und Kritik entziehen. Dabei nimmt die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit auch eine advokatorische Stellung für diejenigen ein, welche nicht dazu in der Lage sind, ihre Interessen und Bedürfnisse zu äußern und umzusetzen.

Diversity

Diese Sichtweise rückt jedes Individuum, welches in seiner Persönlichkeit aus einer Vielzahl an Facetten besteht, in den Mittelpunkt und ersetzt gesellschaftliche Zuschreibungen einzelner Merkmale durch differenziertere Betrachtungen.

Die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, die den Capability-Ansatz als weiteren Blickwinkel hat, welcher auf ein gutes Leben und eine gelingende Lebensführung hinweist, sowie die Institutionen nicht ausschließend und differenzierend wirken soll, sind die Bürger und Bürgerinnen in der Stadt dahingehend zu sensibilisieren, dass sie sich aktiv an der Entwicklung eines besseren Lebens aller Mitglieder in einer Kommune einsetzen.

Prinzipen

SOZIALRAUMORIENTIERUNG, Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit, NIEDRIGSCHWELLIGKEIT, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Parteiliches Mandat, Partizipation, Diversität, GENDER MAINSTREAMING.

Wirkungskonzept

Individuelle Wirkungsebene

fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung unserer Zielgruppen.

Sozialräumliche Wirkungsebene

bewirkt, dass Kinder, Jugendliche und Familien mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden und fördert ein verständnisvolles und respektvolles Miteinander.

Gesellschaftliche Wirkungsebene

trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengleichheit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie sowie gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Handlungsfelder

Die Handlungsfelder der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten

Das Team Jugendarbeit bietet eine umfassende Bandbreite an unterschiedlichsten Aktivitäten, die sich verschiedenen zentralen Handlungsfeldern zuordnen lassen. Im Folgenden werden die Handlungsfelder beschrieben, die jeweils relevanten spezifischen Wirkungen formuliert und anhand exemplarischer Aktivitäten dargestellt.

Gesundheit & Nachhaltigkeit

Jugendarbeit macht Gesundheit in ihrer Vielfalt und im weitreichenden Umfang psychischer und physischer Faktoren so zugänglich, dass Jugendliche sie in enge Beziehung zur eigenen Lebenswelt setzen können. Gesundheitsbewusstsein und Förderung von Resilienz spielen dabei ebenso eine Rolle wie Suchtprävention, Risikobewusstsein oder das Abwägen von Gefahren. Gerade in der Lebensphase Jugend, die von Veränderung und damit auch Fragilität geprägt ist, sind diese Auseinandersetzungen wichtig. In unserer Arbeit mit Jugendlichen schenken wir der Förderung eines achtsamen Umgangs mit den Ressourcen der Umwelt und des Klimas ebenso Aufmerksamkeit, wie dem Umgang mit den persönlichen Bedürfnissen und den Bedürfnissen Anderer.

Online-Jugendarbeit

Mediale Begegnungsstätten sind in der Jugendarbeit wichtige Anknüpfungspunkte geworden – sie sind Orte der Gestaltung sozialer Beziehungen, Orte der Identitätsentwicklung wie auch Orte der gesellschaftlichen Teilhabe. Ganz im Sinne der sozialräumlichen Perspektive begibt sich Jugendarbeit an diese für Jugendliche relevanten Orte und bietet Raum für Begegnung, Kommunikation, Reflexion und Beteiligung. Online-Jugendarbeit in den Sozialen Medien hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiges Handlungsfeld etabliert.

Unter der Bezeichnung der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist in der Stadt Weingarten ein vielfältiges Informationsangebot vorhanden, das auf dem neuen städtischen Portal für junge Familie www.wgt.jetzt eine tolle neue Webseite, vor allem für eine Handynutzung, entwickelt worden ist. Die Zielgruppen dieser Seite sind die Familien, Eltern, Fachkräfte, Kooperationspartner, Praktikanten im Bereich der Hochschule, Institute, Schulen, …

Weiteres:

- Thematische Fotoprojekte
- Team Jugendarbeit Videos (Skatepark, Internationale Woche gegen Rassismus, Interkulturelle Woche, Rock im Keller, Stadtgeflüster-Welfenfest Open Air, Unterführungen, …)
- Soziale Netzwerke (Facebookseite, Instagram, WhatsApp, Telegram, Signal, Twitter, …)

(Digitale) Medienbildung

Film und Smart-TV, Internet und Social Media, Musik und Fotografie – Medien sind ein fixer Bestandteil jugendlicher Lebenswelten. Das Haus der Familie ist mit Computern, Smartphones, Tablets, gratis WLAN und anderen technischen Ressourcen ausgestattet, um jungen Menschen den Zugang zu Medien zu ermöglichen. Doch es braucht nicht nur die entsprechende Ausstattung, sondern auch geschulte Mitarbeiter, um die Kinder und Jugendlichen im kompetenten Umgang mit Medien zu unterstützen und Medienkompetenz auf allen Ebenen zu fördern.

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

Kinder und Jugendliche sind in der Stadt unterwegs, sie nutzen die frei zugänglichen Flächen, die ihnen zur Verfügung stehen wie Parks, Spielplätze, Wohnhausanlagen, öffentliche Sportflächen u.Ä. Dabei bewegen sie sich in selbst gewählten Cliquen- und Gruppenstrukturen. Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit orientiert sich an der Lebenswelt. Sie unterstützt und fördert Aneignungs-, Aktivierungs- und Emanzipationsprozesse. Wir suchen nicht nur den Kontakt zu diesen Gruppen, sondern auch Ansätze, um die sozialräumlichen Möglichkeiten in der Stadt mit zu verbessern. Die konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen wird gefördert. Das Gemeinwesen wird so für Interessens- und Bedürfnislagen der Zielgruppen sensibilisiert. Aneignungsprozesse von Spiel, Sport und Freizeitstrukturen gestalten sich konfliktärmer. Zudem werden die Kinder und Jugendlichen als gesellschaftlich relevante Gruppe anerkannt und deren Partizipation und politische Mitbestimmung gestärkt.

Graffiti-Aktion Stadtgarten und am BOB-Bahnhof

Während dem Lockdown konnten wir im öffentlichen Raum weitere Unterführungen gestalten. Durch Jugendliche und auch Künstler haben wir tolle Konzepte entwickelt, welche sie im Außenbereich der Tiefgarage am Stadtgarten anbrachten und auch die Fahrradstationen am BOB-Bahnhof konnten gestaltet werden. Trotz der Einschränkungen waren es hervorragende Aktionen, welche wir in den sozialen

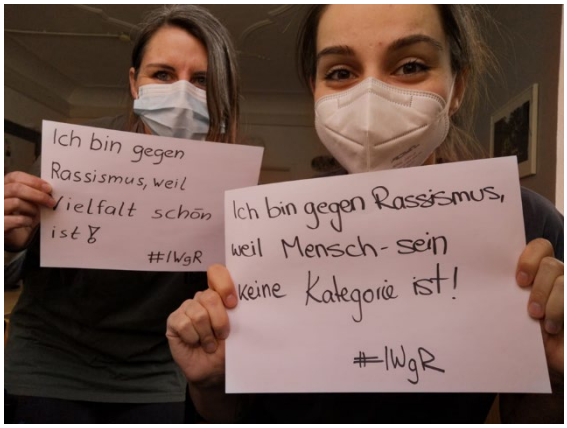
Netzwerken begleiteten. Während des gesamten Lockdowns fanden immer wieder auch Maßnahmen statt, bei welchen Flächen weiterentwickelt werden konnten.

Buntkicktgut im Stadtgarten

Der Stadtgarten ist ein hochfrequentierter Ort in der Innenstadt. Dieser wird von uns als Team Jugendarbeit, neben der Parkbetreuung und dem Quatschmobil auch für Buntkicktgut-Fußballturniere genutzt. Buntkicktgut ist eine interkulturelle Straßenfußballliga, die vor 25 Jahren in München entstanden ist. Der Ursprung war die Flüchtlings- und Integrationsarbeit durch ein sportliches Angebot zu bereichern und den jungen Menschen Raum, Zeit und Beziehung zu geben. Ebenso sollten durch das Angebot partizipative Elemente einen Schwerpunkt haben. Im Stadtgarten finden jährlich ein bis zwei Fußballturniere statt. Entweder durch den Aufbau eines Käfigs, welchen wir beim Sportbund Friedrichshafen ausleihen oder durch kleine mobile Tore. Durch die Turniere findet weitere Sichtbarkeit im Stadtgarten statt. Die Kinder und

Jugendlichen eignen sich den Stadtgarten positiv an, sodass dieser auch als aktiver Raum wahrgenommen wird.

Internationale Woche gegen Rassismus



Jedes Jahr nehmen wir an der bundesweiten Woche gegen Rassismus teil und setzen einen Schwerpunkt auf den öffentlichen Raum. Im Berichtszeitraum haben wir eine Fotoaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen durchgeführt. Dabei haben unsere Studentinnen im Praxissemester der Sozialen Arbeit eine Fotobox geplant und selbst gebaut. Vor Ort im Stadtgarten, am Löwen- und Münsterplatz, an der Basilika und in der Unterführung Charlottenplatz wurde die Fotobox aufgestellt. Hier konnte man mit den Weingartener Bürgern und Bürgerinnen in Kontakt kommen, dabei ein Statement gegen Rassismus setzen und bestenfalls auch durch ein Foto in der Fotobox „Gesicht zeigen“. Die Fotoaktion kam so gut an, dass wir nebenbei eine Social Media Kampagne und auch eine Bannerkampagne im Stadtgebiet mit den teilnehmenden Gesichtern veröffentlichten. Es zeigte sich in der Vorbereitung, dass unser Ausbildungskonzept einen enormen methodischen und kreativen Input hergibt und wir so auch unter schwierigsten Bedingungen aktiv arbeiten konnten und gute individuelle, soziale und gesellschaftliche Ebenen dadurch erreichten.

Familienfest in der Oberstadt

Beim Familienfest in der Oberstadt auf dem Sportgelände der Pädagogischen Hochschule, organisiert durch die verfasste Studierendenschaft, waren wir wieder mit dem Quatschmobil, der Wasserbaustelle und auch weiteren Programmpunkten zugegen. Hier konnten wir wieder mit mehreren hauptamtlichen Mitarbeitern und einer Praktikantin unsere Angebote betreuen. Das Familienfest in der Oberstadt ist ein großes Netzwerk aus der Studierendenschaft, wo neben jugendkulturellen Angeboten, Zaubershows sowie kulinarischer Verpflegung auch weitere Partner mit ins Boot kommen. Dadurch ist dieses Angebot sehr vielfältig und wird von den Familien in Weingarten sehr gut angenommen. Durch diese Zusammenarbeit werden die Vernetzung und die Kooperation mit der Studierendenschaft weiterhin ausgebaut und vertieft. Des Weiteren ist nur durch die Zusammenarbeit von vielen Akteuren ein solches Familienfest nach dem Lockdown organisatorisch stemmbar gewesen.

Parkbetreuung im Stadtgarten und Unteren Breite

Wir haben nach dem Lockdown und einhergehend durch die Lockerungen mit der Parkbetreuung im Stadtgarten und der Unteren Breite angefangen. Neben einer hauptamtlichen Fachkraft waren vor allem Studierende, die ihr Praxissemester beim Team absolvierten, mit dabei. Die Parkbetreuung ist ein niederschwelliger Zugang zu unseren Zielgruppen. Dies gelang dadurch, dass wir jeden Montag regelmäßig von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Stadtgarten zugegen waren und hierbei auch ein kleines Freizeitangebot mit im Gepäck hatten. Dadurch konnten die Kinder, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden, aber auch Familien auf uns zukommen, um über ihre Bedarfe, Ideen und Anregungen zu sprechen. Gleichzeitig haben wir die Ninja-Slackline aufgebaut und einen schönen großen roten Mülleimer angeschafft, in dem wir Sportartikel bereitstellten, um mit Einzelnen und auch mit Gruppen zu arbeiten. Dieses Angebot ist hervorragend angenommen worden. Durch die Niederschwelligkeit im öffentlichen Raum konnten wir neue Zielgruppen erreichen, wie auch altbekannte Personen wiedersehen, die in den vergangenen Jahren durch die Corona Lockdowns nur noch vereinzelt gesehen worden sind und uns austauschen. Das Angebot hat sich so weit entwickelt, dass eine Implementierung dieses Angebots in das Portfolio der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit vorgesehen ist.

Vermittlung im Kultur- und Kongresszentrum

Als Team Jugendarbeit werden wir auch bei Konflikten angefragt, zu moderieren und zu sensibilisieren. So auch am Park beim Kultur- und Kongresszentrum, welcher ein sehr beliebter informeller Treffpunkt vieler Jugendlicher und vor allem junger Heranwachsender ist. Hier kam es im Berichtszeitraum zwischen Jugendlichen und Anwohnern zu unterschiedlichsten Auffassungen. Die Anwohner fühlten sich durch den permanenten Lärm am Wochenende gestört. Diese machten sich in den sozialen Netzwerken in einer Facebook-Gruppe ihren Unmut Luft. Beim einberufenen Runden Tisch mit der Stadtverwaltung (Ordnungsamt), Polizei, Ortspolizei, Sicherheitsdienst und der Kinder- und Jugendarbeit wurde über die Probleme gesprochen und welche gemeinsamen Lösungsansätze man entwickeln könnte. Durch die konstruktiv präventive Einlassung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, welche den Raum anlief und Moderationsgespräche mit den Anwohnern führte, konnte eine sichtliche Sensibilisierung und auch eine Entlastung stattfinden. Ebenso wurde der Park durch den Fachbereich Planen und Bau weiterentwickelt und verschönert.

DIE SPIELWIESEN IM STADTGARTEN & DER UNTEREN BREITE

Teamwork mit dem Familientreff! Mit dem Thema Familie in die Zukunft!

Die Spielwiesen sind mittlerweile ein gewachsenes Kooperationsprojekt des Familientreffs, der Schulsozialarbeit, des Inkultura e.V., weiteren externen Partnern und unseres Teams. Die Spielwiesen sind ein generationsübergreifendes und integratives Angebot der Stadt Weingarten. Die Leitung und Koordination der Spielwiesen respektive des Quatschmobils hat der Familientreff Weingarten inne. Der Familientreff entwickelt hiermit sein Konzept weiter. Durch die Geh-Struktur bekommt er Kontakt zu neuen Zielgruppen. Die Spielwiesen werden jeden Mittwoch von Anfang April bis Ende Juli jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr im Stadtgarten und in der Unteren Breite am Spielplatz durchgeführt. Die Untere Breite wird vom Landratsamt Ravensburg durch das „Stärke“-Programm finanziell gefördert, da dieses sonst aus personaler Hinsicht nicht realisierbar wäre und ein weiterer wichtiger Standort nicht bespielt werden könnte. Durch die positive Weiterentwicklung der Spielwiesen wurde auch die Personalentwicklung innerhalb des Teams Jugendarbeit vorangetrieben. Die hauptamtliche Mitarbeiterin, die für den Treff für Kids zuständig ist und dieses Angebot leitet, wird dauerhaft in das Spielwiesen-Team am Donnerstag in der Unteren Breite implementiert. So können wir auch zukünftig die Qualität sicherstellen und sukzessive das Angebot erweitern. Die Öffentlichkeitsarbeit und das Gewinnen von Ehrenamtlichen wird ein Schwerpunkt in den nächsten beiden Jahren werden. In der Unteren Breite und im Stadtgarten wurde die Spielwiese 2020 aufgrund der Corona Pandemie komplett ausgesetzt.

Weiteres:

- Regelmäßige Präsenz im Öffentlichen Raum durch Begehungen
- Aktivitäten im Öffentlichen Raum (Sportturniere, Skatepark, Slackline, …)
- Das Team Jugendarbeit steht als Ansprechpartner im Öffentlichen Raum zur Verfügung
- Vermittlung bei Konflikten, Moderation

JUGENDKULTUREN

Die Suche nach Orientierung wird in einer von Vielfalt und Individualisierung geprägten Gesellschaft zusehends komplexer. Soziale Netzwerke und Peergroups, in denen sich Jugendliche mit gleichgerichteten Interessen, Bedürfnissen oder Weltanschauungen zusammenschließen, gewinnen an Bedeutung. Die Peers oder auch Jugendsubkulturen wie auch die Gesamtgesellschaft beeinflussen sich gegenseitig. Das Team Jugendarbeit richtet seine Angebote entsprechend den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen aus, sodass die notwendigen Freiräume für jugendliches Experimentieren niederschwellig zugänglich sind. Die verschiedenen Szenen sind unterschiedlich geprägt. Sie können freizeit-, konsum-, politisch-gesellschaftlich oder erlebnisorientiert sein. Sie dienen ihren Mitgliedern zum Aufbau von sozialen Beziehungen, zur Identitätsfindung und zur Selbstverwirklichung.

SKATEPARK WORKSHOPS (SCOOTER, SKATERBOARD)

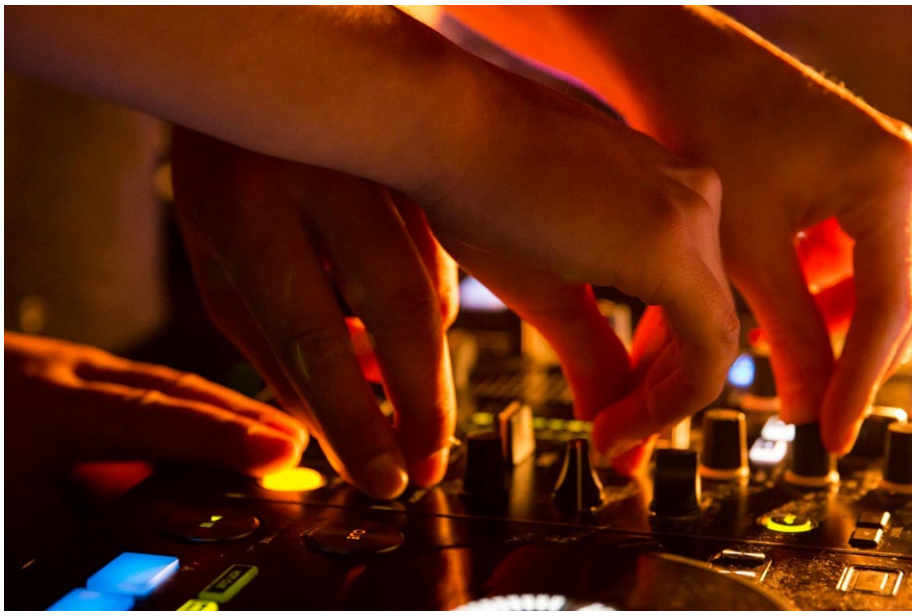
Seit 2017 wird der Skatepark durch uns betreut und hat in den beiden vergangen Jahren eine weitere Entwicklung erlebt. Der Skatepark ermöglicht es nun vielen Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen sich aktiv sportlich zu betätigen. Ebenso werden die Kinder in den wöchentlich stattfindenden Workshops auch durch ihre Eltern begleitet. In den beiden vergangenen Jahren hat das Team wöchentliche Workshops im Bereich Skateboarding und Scooter angeboten. Der Skateworkshop wird durch das hauptamtliche Personal durchgeführt, während beim Scooter der Peer to Peer Ansatz gewählt worden ist. Der Rookie Day am Samstag wird auf Honorarbasis durchgeführt. Des Weiteren wurde wieder ein Workshop mit der Grundschule und ein weiterer mit der VKL-Klasse durchgeführt. Ein Intensivworkshop in den Pfingstferien und in den Sommerferien, die Graffitiaktion in der Unterführung zur Tankstelle, eine Aufräumaktion im Rahmen der Lokalhelden Aktion der TWS, wie auch die Saisoneröffnung- und den Saisonabschluss Mitte Oktober rundete das Skatepark- Programm ab. Für den Skatepark wird nun eine weitere Kinder- und Jugendbeteiligung vorbereitet, welche sich hinsichtlich des Angebots beschäftigen wird. Der Jugendgemeinderat hat nach wie vor einen Kickkäfig auf seiner Agenda, um den Schulalltag und den Skatepark zu bereichern. Zudem konnten wir im Berichtszeitraum die Installation eines Containers als Lagerraum realisieren.

U&D

Seit 2014 ist das Team fester Bestandteil beim U&D Weingarten. Angefangen hat es mit der Betreuung des Spielmobils, welches vom Kreisjugendring ausgeliehen wurde, und einem kleinem Infostand aus Biertischen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung sind wir nun mit unserem Siebdruck, dem Quatschmobil vom Familientreff beim Familiensamstag vor Ort und sind damit ein fester, verlässlicher und wichtiger Bestandteil des Festivals geworden.

DJ WORKSHOP

Durch unser großes Netzwerk kommen immer wieder interessante Künstler*innen auf uns zu und möchten DJ-Workshops anbieten. Der Bedarf ist groß. Jährlich wird auch gezielt ein DJ eingeladen, der das DJing gezielt den Jugendlichen aus dem offenen Betrieb näherbringt. Gerade das Erlernen des DJing hätte viele positive Effekte auf der individuellen Wirkungsebene und würde unser jugendkulturelles Konzept sinnvoll erweitern.



GEWÖLBEKELLER

Der Gewölbekeller ist ein sehr beliebter Veranstaltungsraum für junge Menschen in Weingarten und Umgebung. Die Gewölbekeller Saison geht von September bis Juni und geht danach in die Sommerpause. Durch den Gewölbekeller werden unterschiedlichste Milieus angesprochen und erreicht. Neben Geburtstagsfeiern ist der Gewölbekeller eine beliebte Plattform für mehrere selbstorgansierte Veranstaltungsreihen in unterschiedlichsten Musikgenres als auch ein Konzertstandort geworden. Ebenso wird der Gewölbekeller unter der Woche durch den offenen Betrieb mit Jugendlichen, den Weltenwanderern, den Trommlercorps und weiteren Angeboten bespielt. Der Gewölbekeller ist am Wochenende komplett ausgelastet und der enorme Bedarf kann nach wie vor nicht einmal ansatzweise adäquat bearbeitet werden, wenn dieser einmal wöchentlich am Wochenende zur Verfügung steht.

Freiraum für Jugend- und Soziokulturelle Veranstaltungen zu schaffen, ist nach wie vor einer der zentralsten Anliegen und Forderungen der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit.

SIEBDRUCK

Im Kreativraum (Haus der Familie) werden seit 2016 T-Shirts & Hoodies mittels Siebdrucktechnik individuell gestaltet. Ebenso ist der Siebdruck und das Schablonenarbeiten beliebter Prüfungsgegenstand unserer Praktikanten vom Institut für soziale Berufe mit Jugendlichen.

TONSTUDIO, BANDPROBERÄUME

Seit Januar 2016 befindet sich im Haus der Familie in Weingarten das Tonstudio, welches seither als Anlaufstelle für Künstler aller Art dient. Im Dezember 2016 wurde dem Wunsch der Jugendlichen aus dem Jugendforum nachgegangen und so entstand innerhalb eines Monats ein voll funktionsfähiges Tonstudio, welches sich sehen lassen kann. Die Jugendlichen haben, in Zusammenarbeit mit dem damals beschäftigten Studenten im Praxissemester, ein Konzept und die bauliche Planung erarbeitet und umgesetzt. So entstand ein Raum, der Platz für künstlerische Momente, entspannte Kreativität und kontrollierte Furore bietet.

Neben dieser Kabine bietet das Tonstudio auch die Möglichkeit, Bands live aufzunehmen, da der angrenzende Bandproberaum ebenfalls genutzt werden kann. Eine sehr gelungene Kooperation! Außerdem bietet das Tonstudio auch die Möglichkeit, Videos zu bearbeiten – ideal, wenn man den eigenen Song auf soziale Netzwerke hochladen möchte. Im Berichtszeitraum wurde das Tonstudio in den hinteren Raum verlegt und nochmals mit Soft- und Hardware weiterentwickelt. Ebenso wurde der Raum neugestaltet und hat nun ein gemütlicheres Flair.

Lobbying & Öffentlichkeitsarbeit

Das Team Jugendarbeit versteht sich als Sprachrohr der Kinder, Jugendlichen, Familien und insbesondere auch der Alleinerziehenden und übernimmt grundsätzlich ein jugend- und familienpolitisches Mandat für ihre Anliegen, Interessen, Bedürfnisse, Problemlagen und Potenziale. Ein wichtiges Merkmal dabei ist die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Öffentlichkeitsarbeit sowie der sozialpolitischen

Lobbyarbeit. Sie werden somit als gesellschaftlich relevante Gruppe anerkannt und ihre Partizipation, politische Mitbestimmung und öffentliche Einflussnahme gestärkt.

Bürgerzeitung „Weingarten im Blick“

Seit Jahren schafft es das Team in der Bürgerzeitung „WiB“ regelmäßig Artikel zu publizieren. Faltblätter, Plakate und Flyer gehören ebenso standardmäßig zur Öffentlichkeitsarbeit dazu. Hinzu kommen die Kanäle der sozialen Netzwerke, vor allem WhatsApp, Facebook, Instagram, Telegram, Signal, Twitter und Snapchat.

Vortrag an Hochschulen, Schulen, Delegationen, Ansprechpartner

Das Team wird regelmäßig zu Vorträgen gerufen. Hier sind wir u.a. an Hochschulen, um Student*innen über das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit zu informieren. Ebenso waren wir auch schon am IfsB um Erzieher*innen das Arbeitsfeld vorzustellen. Als Referenten an Fachtagen wird die kommunale Kinder- und Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten regelmäßig eingeladen.

Blutspende

Wir nehmen auch am Blutspenden in Weingarten teil und posten diese Aktionen in den sozialen Netzwerken, um ein Statement für die Blutspende abzugeben.

Wir sind sehr bemüht, die Stadt Weingarten hervorragend zu präsentieren!

Gender

Genderreflektierte Arbeit ist ein essentieller Bestandteil der täglichen Arbeit und wird im Team Jugendarbeit als Querschnittsaufgabe verstanden und gelebt. Im gemischtgeschlechtlichen Kontext, aber auch in geschlechtshomogenen Settings – sollen Freiräume ermöglicht und Identitätsentwicklungen unterstützt werden. Ziel ist die Unterstützung von Jugendlichen bei einer reflektierten Ausbildung ihrer Geschlechterrollen einerseits ebenso wie beim Abbau rollenbezogener Vorurteile und Benachteiligungen andererseits.

Themenzentrierte Bildungsarbeit

Die Bandbreite in der themenzentrierten Bildungsarbeit reicht vom Erlernen sozialer Kompetenzen über die Aneignung von Wissen bis zur Erlangung handwerklicher Fähigkeiten. Die Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren versteht sich als Teil einer Bildungslandschaft, in der non-formale Bildungsprozesse angeregt und zwanglose Lern- und Erfahrungsräume angeboten werden. Verschiedenste Themen und Fertigkeiten werden in einer alltagsweltlichen und zielgruppenadäquaten Form aufgegriffen und gemeinsam erarbeitet. Einige Projekte in Stichworten sollen hier erwähnt werden, welche im Berichtszeitraum durchgeführt worden sind:

- Bundestagswahl
- Oberbürgermeisterwahl
- Jugendgemeinderatswahlen
- Online-Schülerumfrage

- Sofa on Tour
- Internationale Woche gegen Rassismus
- Interkulturelle Woche
- Weltkindertag

Individuelle Beratung & Begleitung

Die Vielfalt der Angebote bildet die Basis für den Aufbau vertrauensvoller, professioneller Beziehungen zur Zielgruppe. Aus diesen Beziehungen heraus ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte für die Inanspruchnahme von Hilfe bei individuellen Problemlagen. Die kontinuierliche Beziehungsarbeit unserer Mitarbeiter:innen ermöglicht es, niederschwellige und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote bereitzustellen, die die Handlungsspielräume junger Menschen erweitern und die Selbstaktivierung bzw. Selbstorganisation fördern.

Erstberatung, Verweisungswissen

Unser Team ist für alle Anliegen offen, für deren Bearbeitung die Adressatinnen und Adressaten die Hilfe der Sozialarbeit in Anspruch nehmen wollen. Im Rahmen von Beratung und Begleitung bieten wir Hilfe zur Lebensbewältigung. Wir sehen uns als ein Bindeglied zwischen Adressatinnen bzw. Adressaten und dem Hilfesystem, in dem es bei Bedarf an Fachdienste vermittelt oder Menschen dorthin begleitet und hilft somit, Schwellenängste zu vermindern.

Spiel, Sport & Erlebnis

Non-formale Bildungsprozesse abseits institutionalisierter Bildungseinrichtungen finden meist im spielerischen Umfeld statt. Das Spiel dient der Erweiterung von individuellen Handlungsmöglichkeiten, der Förderung sozialer Interaktionen in der Gruppe und ermöglicht positive Gemeinschaftserlebnisse und Zusammenhalt. Zu den zentralen Kompetenzen, die im Bereich Spiel, Sport und Erlebnis erlangt werden, zählen Umgangsfähigkeit mit Konkurrenz sowie Kooperationsfähigkeit. Weitere positive Effekte dieses Handlungsfelds sind die Fertigkeit zur Problemlösung und die Steigerung von Selbstbewusstsein.

Beispiele hierfür sind:

- Buntkicktgut
- Kinderolympiade
- Break Dance Battle
- Ausflüge

Treffpunkt Raum

Jugendliche brauchen Raum, der ihnen in Jugendzentren, Jugendtreffs und – in eingeschränktem Maße – auch in der Mobilen Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wird. Diese Treffpunkte sind Kommunikationsräume mit offenen und leicht zugänglichen Angeboten; der Zugang ist freiwillig und unterliegt keinem Konsumzwang. Sie werden durch Öffnungszeiten, die sich gegebenenfalls an spezifischen Zielgruppen orientieren, und durch klare, einfache Regeln strukturiert. Neben den betreuten Räumen mit ständiger Anwesenheit von Jugendarbeitern werden auch Räume zur Selbstorganisation angeboten.

„KÖNNEN WIR DIE MATTEN HOLEN?“

Im Jugendtreff beobachten man immer wieder unter den 10- bis 15-jährigen Raufereien bei Besuchern, die dann geschlichtet werden mussten. Meist wurden diese Auseinandersetzungen von den Jugendlichen mit einem „Ist ja nur Spaß“ abgetan. Raufen, Rangeln oder Kräftemessen scheint fester Bestandteil des Jugendalters zu sein. Fairness, gegenseitiges Vertrauen und Eigenverantwortung dürfen dabei nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund entstanden regelmäßige Aktionen für die Jungs, die meist in einem geschlossenen Rahmen stattfinden. Unter Anleitung und Betreuung können die Jugendlichen im Rahmen von Spielen und Wettkämpfen so ihre Kräfte messen. Besonders wichtig ist dem Team, dass gemeinsam mit den Jugendlichen Regeln vereinbart werden und danach Zeit bleibt, um – meist bei einem gemeinsamen Essen – Gefühle und Erlebtes zu reflektieren.

Der Jugendtreff hat eine Winter- und eine Sommerzeit. Hier kann man seine Zeit mit Billard oder Kicker verbringen, Freunde treffen und sich über die aktuellen Projekte und Veranstaltungen vom Team Jugendarbeit informieren: Eine großartig frequentierte Begegnungszone ohne Konsumzwang. Unsere Jugendräume sind Treffpunkt und Ausgangspunkt für Aktivitäten, ebenso stehen die Teammitglieder für Gesprächs- und Programmangebote zur Verfügung. Gemeinsame Gruppen-, Cliquen und Projektaktivitäten (z.B. Kochen mit Zielgruppen), wie auch die Nutzung der PS4 und das Einloggen ins W-LAN stehen unserer Adressaten zur Verfügung. Einzel- und Kleingruppengespräche respektive Coaching finden auch im Rahmen der musikalischen Betreuung im Tonstudio stetig statt. Gemeinsam werden Partyveranstaltungen organisiert und durch das Jugendbeteiligungsinstrument des Jugendforums können sie sich aktiv miteinbringen. Durch die Weiterentwicklung des Hauses werden die Räumlichkeiten, in welchen der Jugendtreff untergebracht ist, zum „Café Altes Zollamt“ umbenannt. Für die offenen Angebote der Jugendarbeit wird mit den Begriffen Jugend- und Cooltreff wie auch dem Mädchentreff weitergearbeitet.

Der „Treff für Kids“ in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums Heilig-Geist (Keplerstraße 4) ist ein offenes Angebot, das bereits seit fast 15 Jahren Kindern von 8 – 12 Jahren einen betreuten und angeleiteten Nachmittag ermöglicht.

Ein stabiler Rahmen mit den Dimensionen Zeit - Raum – Beziehung bietet für die Jugendlichen eine verlässliche Struktur nicht kommerzieller Freiräume

Jugendarbeit „ermöglicht Jugend“ in diesem Sinne, indem sie Raum, Zeit und Beziehungen zur Verfügung stellt und dabei insbesondere die emotionale Komponente, die Lust und den Spaß an der Sache, der Begegnung und der Auseinandersetzung ins Zentrum rückt. Das ermöglicht Erfahrungen gesellschaftlicher Teilhabe, fördert Aneignungsprozesse und erweitert Handlungsspielräume.

<u>TEAMWORK! Zahlreiche Projekte, Aktionen und Veranstaltungen gehen aus der Vernetzung & Kooperation hervor …</u>

Vernetzung und Kooperation

Jugendarbeit schlägt Brücken zu anderen, für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit relevanten, Einrichtungen.

Das Team Jugendarbeit baut Netzwerke auf, stärkt sie und führt Personen und Organisationen zusammen. Das Team stellt außerdem den Dialog zwischen der jeweiligen Zielgruppe und dem Entscheidungsträger her. Durch die langjährige Kooperation und intensive Vernetzung werden Ressourcen erschlossen bzw. mobilisiert.

Schussentalschule (Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentrum – Lernen)

Eine langjährige und vertrauensvolle Kooperation prägt die Zusammenarbeit mit der Schussentalschule. Im Berichtszeitraum haben wir u.a. die Vertretung in der Mittagspause im Schulcafé übernommen, da die Schulsozialarbeitskollegin krankgeschrieben war. Unsere Sport-AG wurde wieder mit dem Schwerpunkt Straßenfußball und in Kooperation mit Klaus Kirsch vom KMT-Center geprägt.

Talschule Weingarten

Mit den Schülern der Klassen 3 und 4 und auch mit der VKL der Talschule Weingarten haben wir bei einem Workshop am Skatepark zusammengearbeitet. Dieser Ansatz muss konsequent von beiden Partnern weiterverfolgt werden, damit die Schüler und Schülerinnen den Skatepark aktiv nutzen und diesen in ihr Freizeitangebot aufnehmen können.

Realschule und Gymnasium

Gemeinsam mit der Realschule und dem Gymnasium Weingarten konnten wir die Unterführung Charlottenplatz und die Unterführung zur Tankstelle weiterentwickeln. Die Zusammenarbeit und die Konzeptideen der Schülerinnen und Schüler, die sie im

Vorfeld mit ihren Lehrerinnen ausarbeiteten und anschließend umsetzten, waren weiterhin erstklassig.

Jugendkulturszene

Unsere Veranstalter aus der Jugendkulturszene sind in unserer Netzwerkarbeit wichtige und herausragende Multiplikator*innen. Sie repräsentieren die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten. Neben der Stadtgeflüster-Crew, die eine enorme Bereicherung für Weingarten und insbesondere des Gewölbekellers ist, haben wir eine große Bandbreite an DJs und Bands im Netzwerk. Des Weiteren konnten wir auch den Blick der Jugendkulturszene auf den Bereich Skateboarding und Scooter legen. Hier haben wir mit „Raccoon Skateboarding“ und „Fossy Skateshop“ zwei Partner für das Skateboarding, sowie mit der „Drachengrube“ einen etablierten Partner im Scooter- und Spielebereich gewinnen können, die im Landkreis Ravensburg einen hohen Stellenwert und ein großes Netzwerk besitzen.

AG §78 SGB VIII (Arbeitskreis Jugend und Familie)

Der Arbeitskreis Jugend und Familie nach §78 SGB VIII in Weingarten setzt sich aus Fachkräften zusammen, die hauptamtlich beratend, begleitend und unterstützend für Kinder, Jugendliche und deren Familien tätig sind. Der Arbeitskreis trifft sich viermal jährlich und hat im Berichtszeitraum die Themenkomplexe §11-14 SGB VIII zum Inhalt. Im Berichtszeitraum fanden wieder Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft statt. Der bilaterale und projektorientierte Austausch ist wichtiger geworden. Der Fachbereich Integration/Migration bietet ebenso regelmäßig Treffen an, bei dem die Teilnehmer dieses Gremiums ebenso präsent sind.

U&D Weingarten | Stadtgeflüster Open Air

Bei den Open Airs sind wir mit dabei: Bei U&D sind wir weiterhin mit dem Quatschmobil und dem Siebdruck vor Ort. Beim Stadtgeflüster supporten wir die jungen Macher. Alle Veranstaltungen sind für uns jugendkulturell relevant und wir wünschen uns, dass diese Veranstaltungen für Weingarten noch lange bestehen bleiben und weiterhin eine Plattform für junge Künstler bieten wird.

Regiotreffen Offene Jugendarbeit Landkreis Ravensburg

Das Regionaltreffen Offene und Kommunale Jugendarbeit bildet das Netzwerk für hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Jugendhäusern, Jugendtreffs, der mobilen Jugendarbeit, Stadtteilprojekten und für Kinder-, Jugend, und Familienbeauftragte im Landkreis Ravensburg. Das Regionaltreffen Offene und Kommunale Jugendarbeit findet 4-5 jährlich, mittwochs 9.30 - 12.30 Uhr in wechselnden Einrichtungen statt. Der Kreisjugendring steht dem Regionaltreffen Offene und Kommunale Jugendarbeit dauerhaft beratend zur Verfügung. Wir sind im Berichtszeitraum Sprecher dieses Gremiums und engagieren uns als Jugendarbeit pro aktiv für eine lebendige Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg.

Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat ist das jugendpolitische Gremium der Stadt Weingarten. Als solches will und muss der Jugendgemeinderat Sprachrohr für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein. Derzeit besteht er aus ca. 26 Mitgliedern, die alle aus den Schulen der Stadt kommen und von ihren Mitschülern demokratisch gewählt werden. Dadurch genießt der Jugendgemeinderat in Weingarten eine starke demokratische Legitimation. Außerdem können durch die Verankerung in den Schulen viele junge Menschen direkt erreicht werden und dadurch auf ihre Wünsche und Ziele eingegangen werden. Durch das bewährte Wahlsystem und die lange kontinuierliche Arbeit konnten schon viele Projekte umgesetzt und Ideen verwirklicht werden. Wir sind Mitglied der Geschäftsstelle und haben wöchentlich ein Jour fix mit der Leitung der Geschäftsstelle Gremien. Ebenso betreuen wir die Jugendgemeinderäte über das gesamte Jahr hinweg partnerschaftlich in ihrer Arbeit und geben ihnen unser Wissen. Zudem bereiten wir die Arbeitsgruppentreffen, Sitzungen und das Arbeitsseminar miteinander vor und recherchieren Themen, damit die Jugendgemeinderäte für ihre Entscheidungen eine gute Grundlage haben. 2020 feierte der Jugendgemeinderat Weingarten sein 35-jähriges Jubiläum.

Verfasste Studierendenschaft der RWU

Die Verfasste Studierendenschaft der Hochschule Ravensburg-Weingarten hat eine Sozialarbeitsstelle in einem Umfang von 50% geschaffen. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich. Dieses ermöglicht es, uns gemeinsam mit der Vorstandschaft der VS und dem angestellten Mitarbeiter enger zu vernetzen und in Zukunft zahlreiche Synergien zu nutzen.

AStA - Allgemeiner Studierendenausschuss

Der Allgemeine Studierendenausschuss, kurz AStA, ist das höchste ausführende Gremium (Exekutive) der Verfassten Studierendenschaft (VS) und setzt sich aus dem ersten und zweiten Vorsitz sowie dem Finanzreferat zusammen. Diese führen im Auftrag des StuPas (Studierendenparlament) die Geschäfte der VS und sind für diese verantwortlich. Sie sind die Ansprechpersonen der VS, insbesondere für alle Studierende und vertreten die VS nach innen und außen. Sie werden vom StuPa gewählt.

StuPa - Studierendenparlament

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist das höchste beschlussfassende Gremium (Legislative) der Verfassten Studierendenschaft (VS). Als Vertretung und im Interesse aller Studierenden unserer RWU, entscheidet dieses über den Haushaltsplan (Verteilung der Studierendenschaftsbeiträge) der VS u. a. über die Mittel für den

Hochschulsport, der dadurch kostenlos angeboten werden kann. Des Weiteren verabschiedet das StuPa die Satzungen, die Ordnungen und wählt den AStA.

Jugendfonds

Der Jugendgemeinderat Weingarten vergibt als Jugendforum in Weingarten die finanziellen Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!" für Projekte von Kindern und Jugendlichen. Förderanträge werden bei der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat eingereicht. Der Jugendgemeinderat beschließt in einer Sitzung die Bewilligung der finanziellen Mittel. Pro Jahr gibt es vier Bewerbungsfristen. Diese richten sich nach den Sitzungsterminen des Jugendgemeinderats. Auch 2019-2020 hat die Kinder-, Jugend und Familienarbeit Weingarten e.V. erneut die Verwaltung des Jugendfonds übernommen.

Wir sind Mitglied im Integrations- und Bildungsbeirat der Stadt Weingarten. Ebenso sind wir im Beirat des Kreisjugendrings Ravensburg, der Kinderstiftung Ravensburg, in der Stiftung gegen Rassismus und im Bündnis „Recht auf Spiel“ beim Deutschen Kinderhilfswerk vertreten.

Deutsches Kinderhilfswerk

Als Absolvent der Weiterbildung zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerks ist man im BundesNetzwerk für Kinder- und Jugendbeteiligung vertreten.

RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten

Wir sind eine Ausbildungsstätte und betreiben aktiv Nachwuchsförderung. Die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit hat zwei Praxissemesterstellen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, das studienbegleitende Semester bei uns zu durchlaufen. Wir sind regelmäßig bei der Praxisanleitertagung und sind auf Einladung des Praxisamts bei Veranstaltungen der Erstsemester und stellen unser Praxisfeld vor. Mit den Fachschaften der Hochschule sind wir im Austausch.

Institut für soziale Berufe

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir als Stadt Weingarten eine Jugend- und Heimerzieherin in WTP-Form ausbilden. Ebenso nehmen wir Unter- und Oberkurs Schüler*innen auf und bringen ihnen unser Konzept näher. Dies beinhaltete die Fortschreibung der Arbeitsplatzbeschreibungen der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wie auch die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter*innen.

Weiteres:

- Vernetzung und Kooperationsveranstaltungen mit anderen im Gemeinwesen relevanten Institutionen
- Teilnahme bei themenspezifische Vernetzungsgremien

Spin Zine

SPIN ZINE versteht sich als junges Magazin, das in Print- und Onlinepublikationen einen Überblick jugendpolitischer- und jugendkultureller Themen bieten will. Als medienpädagogisches Projekt des Team Jugendarbeit liegt der Schwerpunkt auf lokalen und regionalen Themen (Oberschwaben).

Engagierte und kreative Mitgestalter*innen aus der Schüler*innen- und Jugendlandschaft werden innerhalb der Netzwerkstrukturen des Team Jugendarbeit angesprochen. Je nach finanzieller Förderung erscheint eine Printausgabe, die einen Querschnitt der Jugendarbeit auf kommunaler Ebene abbildet. Hier stellt SPIN ZINE die Angebote Offener Jugendarbeit dar, stellt Vereine in den Mittelpunkt, gibt kreativen Freigeistern ein Forum, schlägt die Brücke in die Schullandschaft hinein und fördert den interkulturellen und politischen Dialog zwischen jungen Menschen. Das Jugendmagazin SPIN ZINE kooperiert seit zwei Jahren im Bereich der Medienpädagogik mit der Schussentalschule und arbeitet im Bereich der digitalen Medienarbeit hinsichtlich einer proaktiven Nutzung.

SPIN ZINE versteht sich im virtuellen Raum als Anbieter jugendrelevanter Portraits und Aktionen. Mit bewegten Bildern und einem lockeren Jargon wird die Social Media-Nutzung der heranwachsenden Generation abgebildet, inspiriert und auch transparenter gemacht. Clips zu Jugendsprache, Skatekultur und lokalen HipHop-Artists stellten verbreitete Sharings auf Instagram dar.

Darüber hinaus steht SPIN ZINE für die Entwicklung und Durchführung zielgerichteter Aktionen im öffentlichen Raum, die junge Menschen in die Auseinandersetzung mit Themen bringt. So bildet SPIN ZINE einen aktivierenden Impulsgeber für Beteiligung ab.

Kinder- und Jugendbeteiligung

Die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) soll das Rechtsbewusstsein bei den Adressat*innen und den Mitarbeiter*innen stärken. Neben dem Grundgesetz (GG) und dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) ergeben sich aus dem achtem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Landesausführungsgesetz (LKJHG) aus der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) und weitere gesetzliche relevante und niedergeschriebene Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in einer Kommune. Für die Mitwirkung und Mitbestimmung ist das Baugesetzbuch (BauGB) im Rahmen von Stadtentwicklungsprozessen und im Hinblick auf die Spielplatzgestaltung ebenso nennenswert. Diese gilt es zu beachten.

Partizipation, Mitgestaltung und Selbstbestimmung sind elementare Menschenrechte, Fundamente jeder demokratischen Gesellschaft und Bestandteil des Selbstverständnisses der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Die Kinder und Jugendlichen müssen über die Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten über verschiedenste Informationskanäle informiert sein. Schlussfolgernd hierzu ist zu konstatieren, dass die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit eine auf Kontinuität und verlässliche Kommunikationsstruktur weiter aufbauen und sich stetig weiterentwickeln muss.

Ehrenamtspaket für Weingarten

Das Ehrenamtspaket ist ein kleines Dankeschön für ehrenamtlich engagierte Jugendliche und junge Menschen in Weingarten. Das Paket enthält einen Gutschein und ein Zertifikat, dass vom Weingartener Oberbürgermeister Herr Ewald unterschrieben wird. Für das Ehrenamtspaket sollte man Schüler*innen oder Auszubildende/r sein und ehrenamtlich in Weingarten aktiv sein. Das Ehrenamtspaket bekommst du durch das Ausfüllen eines Bewerbungsschreibens, das auf dem Portal für junge Familien (www.wgt.jetzt) der Stadt Weingarten zum Download bereitsteht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat durchgeführt.

Das Haus der Familie in der Liebfrauenstraße 24

Unter einem Dach befinden sich mehrere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Das Haus der Familie gliedert sich in die Fachbereiche Kinder, Jugend und Familie. Das Haus der Familie ist ein hochfrequentiertes und lebendiges Haus. Es ist ein Ort des Miteinanders. Durch die vielfache Nutzung unterschiedlichster Zielgruppen sind lebendige demokratische Prozesse täglicher Bestandteil des Zusammenarbeitens im Haus.

Die pädagogische Einrichtung hat in den letzten Jahren einen sehr großen Zulauf und kann den zahlreichen Anfragen nicht mehr wie gewünscht nachkommen. Im Haus befinden sich das Kinderhaus, die kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (Team Jugendarbeit), der Große Saal für Tanz, Geburtstage, Taufen, Gremienarbeit, Theaterpädagogik, Workshops, etc. Das Dachgeschoss ist mit dem Familientreff und dem Multifunktionsraum ausgestattet. Im Gewölbekeller ist der Cliquenraum; am Wochenende finden Veranstaltungsreihen, Konzerte und Geburtstags-Veranstaltungen statt.

Im Erdgeschoss sind die Räumlichkeiten des Cafés CaZa, zwei Bandproberäume, der Kreativraum (Siebdruck), der Tonofen und das Tonstudio. Der Außenbereich mit einem Bauwagen und tollen Sitzmöglichkeiten lädt zum Verweilen ein.

Ein neu entwickeltes Faltblatt gibt zudem einen Überblick über die Räumlichkeiten im Haus der Familie.

Qualitätsentwicklung

Die laufende Weiterentwicklung der Qualität der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit. Die konkrete Arbeit mit den Zielgruppen und damit verbundene Ausdifferenzierungen, auch in den Planungs- und Evaluierungsabläufen, ebenso wie die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind dabei genauso Bestandteil, wie strukturelle Anpassungen unserer Aufbau- und Ablauforganisation.

Verein Wiener Jugendzentren

Der Verein Wiener Jugendzentren legt großen Wert auf Vernetzung und kooperiert mit Organisationen aus verschiedensten Themenbereichen. Für uns ist ein Austausch mit diesem professionellen Träger von Bedeutung, da wir das Konzept, den methodischen Zugang, den inhaltlichen Rahmen und den grundsätzlichen Zugang zu Qualität und Wirkung in unserer Arbeit in der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Weingarten für uns maßschneidern. Der Austausch mit der pädagogischen Abteilung, die Exkursion und der Austausch vor Ort mit den Kollegen*innen und die Publikationen vom wissenschaftlichen Grundlagenreferat, sind für die qualitative Weiterentwicklung wichtig und haben absolute Priorität.

Buntkicktgut – interkulturelle Straßenfußball-Liga München

buntkicktgut ist ein Projekt der interkulturellen Verständigung und in seiner bestehenden Form und Dimension ein europaweit einzigartiges Beispiel des organisierten Straßenfußballs.

Die Initiative aus München hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen verschiedener kultureller und nationaler Herkunft eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung zu geben und Möglichkeiten von sozialem und kulturellem Lernen zu eröffnen. Wir sind seit 2016 fester Bestandteil in der buntkicktgut Familie und laufen unter dem Label buntkicktgut Oberschwaben-Allgäu.

Jugendbüro Freiburg

Das Jugendbüro hat den Auftrag, kommunale Beteiligungsprozesse von Jugendlichen anzuregen, zu organisieren und zu begleiten. Als Leitstelle für Jugendbeteiligung in Freiburg und als Anlaufstelle für interessierte Jugendliche nehmen sie unterschiedliche Aufgaben wahr, beispielsweise die Schaffung eines arbeitsfähigen Netzwerks aus Schulen, Jugendeinrichtungen, Jugendverbänden und anderen Akteuren sowie das Erproben neuer Beteiligungsmodelle. Die Kinder- und Jugendbeteiligung ist eine Querschnittsaufgabe durch alle Handlungsfelder und ein Markenzeichen der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Weingarten. Ein Fachaustausch mit dem Team des Jugendbüros ist daher ein wichtiger Impuls, um uns fachlich über Rahmenbedingungen, Netzwerkarbeit und Methoden auszutauschen.

Artik Freiburg

Das ArTik hat sich in der Stadt Freiburg als Freiraum und offene Plattform für Jugend & Junggebliebene, Kunst & Kultur, Projekte & Partizipation etabliert. Für uns ist das Artik ein wichtiger Impulsgeber und fachlicher Ansprechpartner in der Weiterentwicklung der jugend- und soziokulturellen Arbeit in Weingarten.

Jugendarbeit Basel

JuArBasel sieht sich verpflichtet, einen Beitrag zur Ausbildung des beruflichen Nachwuchses zu leisten und bietet jährlich insgesamt 12 bis 15 Praxisausbildungsplätze auf verschiedenen Niveaus an. Hierzu haben sie ein Ausbildungshandbuch entwickelt, dass wir in unsere Arbeit mitnutzen dürfen und somit einen tollen Mehrwert für unsere Mentoren und Nachwuchs darstellt. Das Handbuch konnten wir in den vergangenen Jahren für uns maßschneidern und weiterentwickeln.

Kreisjugendring Ravensburg

Der Kreisjugendring ist die Dachorganisation von mehr als 30 Vereinen und die Vernetzungsstelle für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg. Seit 2013 hat sich ein fachlicher und sehr enger Austausch entwickelt, welcher fester Bestandteil in unserem Team ist. Die Umsetzung von gemeinsamen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen mit dem Kreisjugendring in den letzten Jahren gehört zum Bestandteil unserer Zusammenarbeit.

Stadt Weingarten
Fachbereich II
Gesellschaft, Bildung und Soziales
Abteilung Familie & Soziales

Zentrales Teambüro
Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
Team Jugendarbeit
Haus der Familie
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Tel.: 0751/44660
Mobil: 0151/50036149
s.pahl@wgt.jetzt

www.wgt.jetzt
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt
www.facebook.com/SkateparkWeingarten
Instagram: teamjugendarbeitweingarten; skatepark_weingarten
Mobil und über WhatsApp/Telegram/Signal: Sven Pahl (0151/50036149)

Hast du Fragen, Ideen, Wünsche, Anregungen?

Wir freuen uns über deine Meinung!